

## Sohnix AG wird neuer Partner im Ingenieurwerk in Hamburg

07.05.2015, 19:50 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *INGENIEURWERK GmbH & Co. OHG*

---



Sohnix AG

Seit dem 1. Mai 2015 ist die Sohnix AG neuer Partner im Ingenieurwerk in Hamburg. Damit begrüßt das Kompetenzzentrum sein 13. Unternehmen im Partnerkreis – und das erste IT-Unternehmen seit seiner Gründung im Jahr 2000.

Das Ingenieurwerk als Verbund spezialisierter Ingenieurbetriebe besteht seit dem Jahr 2000. Zwölf etablierte Ingenieurbüros verschiedenster Fachdisziplinen arbeiten hier bereits eng zusammen. Dazu gehören die Gründer UMCO Umwelt Consult GmbH und planwerk elbe GmbH sowie AST- Architektur + Städtebau, gmPlan GmbH, IBB - Ingenieurbüro Benick, Kirchner Ingenieurvermessung, Logistikplanung Rusche, Salmen Plan Projekt, Frisches Management, Beton.ing.Büro (VDB) Streese und Averdung Ingenieurbüro.

Mit dem neuen Partner Sohnix erweitert das Ingenieurwerk nun sein Spektrum um die Disziplin IT. Die Sohnix AG befasst sich seit 1989 mit der Beratung und Realisierung von IT-Infrastrukturen, Informations- und Kommunikationssystemen sowie spezifischer Branchen- bzw. Anwendersoftware. Das Unternehmen versteht sich als innovativer Lösungsanbieter mit breitem Know-how und langjähriger Erfahrung. Deren gelebte Philosophie, die dem

Men-schen - als die wichtigste Ressource – einen hohen Stellenwert einräumt, passt punktgenau in die Kultur des Ingenieurwerks. Mit der systematischen und konsequenten Weiterbildung ihrer Mitarbeiter hat die Sohnx AG ein hervorragendes Potenzial geschaffen um auch in Zu-kunft den hohen Anforderungen des Marktes gerecht zu werden.

„Uns hat das Konzept, die Idee des Ingenieurwerks sofort gefallen. Auch blicken wir gespannt auf die Fertigstellung des neuen Gebäudes welches wir als Standort für den weiteren Ausbau unseres Rechenzentrums gewählt haben“ so Thomas Gremmers, Vorstandsvorsitzender der SOHNIX AG.

Zur Idee des Ingenieurwerks erklärt die Projektkoordinatorin Angelika Franz: „Trotz des Konstrukts, Partner im Ingenieurwerk zu sein, bleibt jedes Unternehmen für sich eigenständig am Markt tätig. Der große Vorteil für jedes Unternehmen im Verbund liegt in dem gemeinsamen Auftritt am Markt: Alle Partner präsentieren sich der Öffentlichkeit als ein Komplettanbieter – mit dem großen Vorteil, ein breit ausdifferenziertes Kompetenzportfolio anbieten zu können. Der Kunde hat bei Bedarf nur einen Ansprechpartner für sein Projekt; und profitiert dennoch von der Kompetenz des gesamten Netzwerks - mit kurzen Wegen und schnellen Entschei-dungsprozessen. Darüber hinaus kann er sich auf erstklassige Empfehlungen professioneller Projektpartner innerhalb des Ingenieurwerks verlassen - denn alle haben denselben Anspruch an Qualität und Kundenzufriedenheit.“

Und sagt weiter: „Wir freuen uns, dass uns mit SOHNIX jetzt ein Unternehmen zur Verfügung steht, dass uns einen enormen Mehrwert bringt, da bei einem derart vernetztem Arbeiten die IT eine immer größere Rolle spielt. Und es zeigt sich, dass die doch sehr ambitionierte Idee, nur Unternehmen als Partner ins Ingenieurwerk aufzunehmen, die noch keines der vorhandenen Disziplinen abdecken, funktioniert. Eine Konkurrenzsituation wird somit automatisch ausgeschlossen.“

Hauptfirmensitz der SOHNIX AG ist Rostock-Sievershagen. Eine Niederlassung befindet sich in Dorf Mecklenburg, eine weitere in Hamburg.

Weitere Informationen zu SOHNIX: [www.sohnix.de](http://www.sohnix.de)

## **Portrait**

### **Das Ingenieurwerk - Kurzinformation**

Das Ingenieurwerk wurde im Jahr 2000 durch zwei Wilhelmsburger Ingenieurbüros, planwerk elbe GmbH (Jan Petersen) und UMCÖ Umwelt Consult GmbH (Ulf Inzelmann), gegründet. Ziel ist es, das Ingenieurwerk als Kompetenzzentrum spezialisierter Ingenieurbetriebe in Norddeutschland zu etablieren. Am Standort Georg-Wilhelm-Straße haben derzeit 12 Inge-nieurbüros verschiedenster Fachdisziplinen mit rund 100 Mitarbeitern ihren Sitz, die zusammen über 1500 nationale und internationale Kunden betreuen. Die Zahl der Partner soll bis dahin auf 20 bis 25 erweitert, der Bau des neuen Ingenieurwerks bis Anfang 2016 fertiggestellt werden.